

GELNHAUSEN

BLEIBT

BUNT

Gegen den Auftritt der AfD

Wir rufen erneut dazu auf, für gesellschaftlichen Zusammenhalt einzustehen. Gemeinsam sind wir stark! Wir wollen eine **offene, bunte** und **solidarische** Gesellschaft! **Kein Platz für rechtes Gedankengut; kein Platz für die AfD!**

Heute, 3. Juli, ab 17:30 Uhr

Stadthalle Gelnhausen (Philipp-Reis-Straße 11)

Die **VVN-BdA** zeigt ihre Ausstellung „*Der Arm der Bewegung*“ zur AfD. Informationsstand ab 13.00 Uhr am Eingang der Müllerwiese (neben Kinzigbrücke) Im Ziegelhaus.

Erneut versucht sich der AfD Kreisverband Main-Kinzig mit „prominenter“ Unterstützung in Gelnhausen zu etablieren. Am 3. Juli wollen die Rechtspopulist_innen mit Jörg Meuthen, Roman Reusch und Maximilian Kraß für ihr menschenverachtendes Weltbild werben. **Aber auch dieses Mal werden wir gemeinsam dagegen protestieren!**

Mit Jörg Meuthen kommt nicht nur der Bundessprecher der AfD (neben Frauke Petry) nach Gelnhausen, sondern auch ein Aushängeschild für eine rücksichtslose neoliberale Politik. Daneben attestierte Meuthen dem neofaschistischen Flügel um Björn Höcke im Juni 2016 ein „gemeinsames Wertefundament“.

Meuthen vereint damit beide Fraktionen der AfD: Auf der einen Seite der neoliberalen Flügel, mit seinen fundamentalen Angriffen auf den Sozialstaat und einer einseitigen Programmatik im Sinne der Reichsten. Auf der anderen Seite der nationalistisch-völkischen Flügel, der gezielt rassistische Vorurteile schürt, Frauen an den Herd schicken will und einen neuen deutschen Nationalmythos beschwört. Beide Flügel eint ein menschenverachtendes Weltbild und das Streben nach Ungleichheit. Die AfD löst damit kein einziges Problem, sondern reproduziert oder verschärft diese nur.

Unsere Antwort auf die zunehmende Ungerechtigkeit hier und weltweit **heißt Solidarität**. Statt einer rückwärtsgewandten Politik für einen kleinen Teil der Gesellschaft, brauchen wir Investitionen in bezahlbaren Wohnraum und Bildung, eine echte soziale Absicherung durch den Staat und vor allem eine Umverteilung von oben nach unten.

Die AfD versucht, die Arbeiter_innen nach ihrer Herkunft zu spalten, indem sie Ängste schürt und sich rassistischer Ressentiments bedient. Die grundlegenden Probleme unserer Gesellschaft lassen sich jedoch nur global lösen. **Wir lassen uns daher nicht spalten** von neoliberalen und rassistischen Parolen – **gemeinsam sind wir stark!**

Deshalb kommt zur heutigen Kundgebung, um gemeinsam zu zeigen:

die AfD ist nicht willkommen!



Ulrike Eifler
DGB Südothessen
Regionsgeschäftsführerin
Willy-Brandt-Straße 23
63450 Hanau
Telefon: 06181-24216
Mobil: 0170-78 70 684
ulrike.eifler@dgb.de
www.suedosthessen.dgb.de



Horst Koch-Panzner
VVN-BdA Main-Kinzig

Willy-Brandt-Straße 23
63450 Hanau

Mobil: 0160-88 39 474
VVNMKK@web.de
<http://hessen.vvn-bda.de>